

AUS DEN VERTRAGSSTAATEN**Zahlung von Gebühren an die Patentbehörden der Vertragsstaaten¹⁾**

Im Zusammenhang mit den Bestimmungen des EPU sind eine Reihe "nationaler Gebühren" an die Patentbehörden der Vertragsstaaten zu zahlen (vgl. die Übersichten in ABl. 2/1979, S. 65; 4/1979, S. 141; 6-7/1979, S. 295; 10/1980, S. 358; 4/1981, S. 109).

Zur Erleichterung dieser Gebührenzahlungen sind in der folgenden Tabelle nützliche Informationen über nationale Bestimmungen, Konten der Patentbehörden, zugelassene Zahlungsarten sowie über den Zeitpunkt, zu dem Gebührenzahlungen als bewirkt angesehen werden, zusammengestellt.

Auf allgemein übliche Regeln des Zahlungsverkehrs, wie z.B. Angabe des Einzahlers, des Zahlungszwecks, der Patentanmelde- oder Veröffentlichungsnummer wird nicht besonders hingewiesen.

Hinweise auf Banken, Postämter oder Postscheckämter betreffen nur die Institute und Behörden im Hoheitsgebiet des jeweiligen Vertragsstaates.

Bei allen Zahlungen ist zu berücksichtigen, daß Geldinstitute, besonders bei aus dem Ausland eingehenden Überweisungen, möglicherweise Spesen und Gebühren erheben, die nicht zu Lasten der nationalen Patentbehörden gehen dürfen.

INFORMATION FROM THE CONTRACTING STATES**Payment of fees to the patent authorities of the Contracting States¹⁾**

A number of "national fees" are payable to the patent authorities of the Contracting States in connection with the provisions of the EPC (see the synopses published in OJ 2/1979, p. 67; 4/1979, p. 141; 6-7/1979, p. 296; 10/1980, p. 358; 4/1981, p. 109).

The purpose of the following Table is to facilitate these fee payments by setting out some useful information regarding national legal provisions, accounts held by patent authorities, permissible methods of payment and date considered as the effective payment date.

There is no special mention of common principles and practice governing payment transactions, such as the requirement to state the name of the person making payment and the purpose of the payment and to specify the patent application number or publication number.

References to banks, post offices or postal giro offices denote only the relevant institution or office within the territory of the Contracting State in question.

When making payments, allowance should be made for charges which may be levied by banks, especially on incoming foreign transfers, and which it is not the responsibility of the national patent authorities to pay.

INFORMATIONS RELATIVES AUX ETATS CONTRACTANTS**Paiement de taxes aux administrations de la propriété industrielle des Etats contractants¹⁾**

Un certain nombre de "taxes nationales" doivent être payés aux administrations de la propriété industrielle des Etats contractants dans le cadre des dispositions de la CBE (voir les tableaux publiés dans les J.O. 2/1979, p. 70; 4/1979, p. 141 6-7/1979, p. 297; 10/1980, p. 358 4/1981, p. 109).

Des informations utiles relatives aux dispositions nationales, aux comptes des administrations de la propriété industrielle, aux modalités de paiement au mises ainsi qu'à la date à laquelle les paiements de taxes sont réputés effectués sont regroupées dans le tableau ci-après en vue de faciliter le paiement des taxes.

Les indications relatives aux banques aux bureaux de poste ou aux bureaux de chèques postaux ne concernent que les établissements et les administrations qui ont leur siège sur le territoire de l'Etat contractant en question.

Lors de tout paiement, il y a lieu de tenir compte du fait qu'il est possible que des établissements bancaires, sur tout dans le cas de virements provenant de l'étranger, prélèvent au titre des frais et des droits une certaine somme qui ne doit pas être à la charge des administrations nationales chargées des brevets.

¹⁾ Die nachstehende Tabelle ist Teil der Informationsbroschüre "Nationales Recht zum EPÜ", deren Veröffentlichung auf Seite 448 dieses Amtsblatts angekündigt ist.

¹⁾ The following synopsis is part of the information booklet "National law relating to the EPC" the publication of which is announced on page 448 of this Official Journal.

¹⁾ Le tableau ci-après fait partie de la brochure d'information "Droit national relatif à la CBE" dont la publication est annoncée p. 448 du présent numéro du J.O.

Zahlung von Gebühren an die Patentbehörden der Vertragsstaaten

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Konten	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Belgien	<p>Königlicher Erlaß vom 29. September 1958 über die Zahlungsweise von Gebühren für die Anmeldung und Aufrechterhaltung von Erfindungspatenten, zuletzt geändert durch Königlichen Erlaß vom 8. August 1964 (Kgl. Erl. v. 29.9.58)</p>	<p>Ministère des Affaires économiques—Service de la Propriété industrielle et commerciale 1040 Bruxelles Compte de chèques postaux n° 000-2005880-17</p>	<p>a) Jahresgebühren ab dem 2. Patentjahr und Wiedereinsetzungsgebühr: aa) Einzahlung auf Postscheckkonto ab) Postanweisung ac) Überweisung auf Postscheckkonto ad) Zahlungsanweisung (par assignation) ae) Bankscheck af) internationale Postanweisung b) erste Jahresgebühr, Anmeldegebühr, Gebühr für Zusatzpatente: ba) durch Gebührenmarken bb) durch Bankscheck in FB und auf eine BE-Bank gezogen (nur für Anmelder, die die Anmeldung per Post aus dem Ausland übermitteln und nicht durch einen Vertreter mit Wohnsitz in BE zahlen)</p>	<p>zu aa) und ab) Datum des Poststempels auf dem Einzahlungsschein oder der Postanweisung (bei direkt an das Postscheckamt gerichteten Postanweisungen ist der Tag gemäß „zu ac)“ maßgebend) zu ac) Gutschrift auf dem Postscheckkonto gem. Spalte 2 zu ad) Tag der Belastung des Kontos des Ausstellers durch das Postscheckamt zu ae) und af) Tag des Eingangs beim BE-Patentamt zu ba) und bb) Eingang der Gebührenmarken oder des Bankschecks beim BE-Patentamt</p>
			<p>Art. 1-4 Kgl. Erl. v. 29.9.58</p>	<p>Art. 5 Kgl. Erl. v. 29.9.58</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Konten	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Bundesrepublik Deutschland	<p>Gesetz über die Gebühren des Patentamts und des Patentgerichts vom 18. August 1976, geändert durch das Gemeinschaftspatentgesetz vom 26. Juli 1979</p> <p>Verordnung über die Zahlung von Gebühren des Deutschen Patentamts und des Bundespatentgerichts vom 5. September 1968 (GebzahlungsVO)</p>	<p>Deutsches Patentamt Postcheckamt München 79 191-803 (BLZ 700 100 80); Landeszentralbank München 700 010 54 (BLZ 700 000 00)</p>	<p>a) Übergabe oder Übersendung von: Gebührenmarken Schecks auf ein Kreditinstitut in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) gezogen Postchecks und Postüberweisungsaufträgen b) Überweisung oder Postscheck c) Zahlkarte oder Postanweisung d) Barzahlung</p> <p>§ 1 GebzahlungsVO</p>	<p>zu 3a) Tag des Eingangs beim DPA Bei Schecks: Postschecks, Postüberweisungsaufträgen: nur sofern Einlösung bei Vorlage erfolgt zu 3b) Tag, der sich aus Tagesstempel des Postscheckamts ergibt bzw. bei Banküberweisung Tag der Gutschrift auf einem Konto des DPA zu 3c) Tag, der sich aus Tagesstempel des Aufgabepostamts ergibt zu 3d) Tag des Eingangs bei der Amtskasse des DPA oder bei der Zahlstelle der Dienststelle Berlin des DPA bei Zahlung aus dem Ausland: — durch Überweisung auf Postscheckkonto: Tag des Stempelabdrucks des DE-Postscheckamts — mit Postanweisung: Tag des Tagesstempels eines DE-Postamts</p> <p>im übrigen: Tag der Gutschrift auf einem der Konten des DPA</p> <p>§ 3 GebzahlungsVO</p>
Frankreich	<p>Verordnung Nr. 79-822 vom 19. September 1979 über Anmeldungen für Erfindungspatente und Gebrauchsmusterzertifikate sowie über die Erteilung und Aufrechterhaltung dieser Schutzrechte</p> <p>Erlaß vom 28. Februar 1980 über Gebühren, die auf dem Gebiet der Erfindungspatente und Gebrauchsmusterzertifikate erhoben werden (Erl. v. 28.2.80)</p>	<p>Institut national de la propriété industrielle CCP 9060-17 PARIS</p>	<p>a) Barzahlung b) Postscheck c) Bankscheck d) Banküberweisung e) Postanweisung (mandats cartes et lettres)</p> <p>Art. 5 Erl. v. 28.2.80</p>	<p>zu a) Tag des Eingangs der Zahlung bei INPI zu b) Zeitpunkt der Belastung des Kontos des Ausstellers (Stempelabdruck des Postscheckamts) oder Zeitpunkt des Eingangs bei INPI (bei Übermittlung des Schecks an INPI) zu c) und d) Zeitpunkt des Eingangs bei INPI zu e) mandat-carte: Zeitpunkt der Einzahlung (Stempel des Aufgabepostamts) mandat-lettre: Zeitpunkt des Eingangs bei INPI</p> <p>Art. 5 Erl. v. 28.2.80</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Konten	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Italien	<p>Verordnung Nr. 641 des Präsidenten der Republik vom 26. Oktober 1972 über die Regelung für Verwaltungsgebühren, zuletzt geändert durch die Verordnung Nr. 338 vom 22. Juni 1979 und die Verordnung Nr. 901 vom 30. Dezember 1980</p>	<p>a) Jahresgebühren für europäische Patente: c/c n° 81016008 Ufficio del Registro Affitti e Tasse sulle concessioni governative, Roma, per imposta brevetti europei</p> <p>b) Sonstige Gebühren: c/c n° 006 680 04 Ufficio del Registro Concessioni governative Roma</p>	<p>Einzahlung bei allen italienischen Postämtern mit vorgeschriebenem Einzahlungsschein ("Ch 8 quarter"). Der Einzahlungsbeleg (4. Abschnitt) ist dem italienischen Zentralpatentamt vorzulegen. Auf der Rückseite des ersten und vierten Abschnitts ist der Zweck der Zahlung anzugeben.</p> <p>Bei Zahlungen aus dem Ausland akzeptiert das IT-Patentamt auch Auslandspostüberweisungen (Mindestbetrag Lit 350)</p>	<p>Tag der Einzahlung bei einem inländischen Postamt (Tagesstempel); Tag der Einzahlung bei einem inländischen Postamt der Tagesstempel des Postamts ist auch maßgebend, wenn die Zahlung über eine Bank erfolgt; in diesem Fall sollte die Bank beauftragt werden, den Einzahlungsbeleg an das IT-Patentamt zu senden.</p>
Liechtenstein	siehe Schweiz			
Luxemburg	<p>Gesetz vom 30. Juni 1880 über Erfindungspatente, zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Oktober 1978</p> <p>Ministerialerlaß vom 9. November 1945 betreffend das Verwaltungsverfahren auf dem Gebiet der Erfindungspatente, zur Durchführung des Gesetzes vom 30. Juni 1880 und des großherzoglichen Erlasses vom 13. Oktober 1945, zuletzt geändert durch die großherzogliche Verordnung vom 7. März 1977.</p> <p>Großherzogliche Verordnung vom 16. Dezember 1980 über die Neufestsetzung der einzelnen Gebühren und Zusatzgebühren, die im großherzoglichen Erlaß vom 13. Oktober 1945 zur Änderung und Vervollständigung der Gesetzgebung über Erfindungspatente vorgesehen sind.</p>	<p>Einnehmer der Enregistrement-Verwaltung Bureau des chèques postaux Luxembourg compte no. 24373-26</p> <p>Caisse d'Epargne de l'Etat Luxembourg compte no. 1002/4423-5</p>	<p>a) Barzahlung b) Bankscheck c) Bank- oder Postüberweisung/Einzahlung</p>	<p>zu 3a), b) und c) Tag der Vereinnahmung der Beträge durch den zuständigen Einnehmer der Enregistrement-Verwaltung</p>

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Konten	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Niederlande	Reichspatentgesetz in der Fassung des Reichsgesetzes vom 13. Dezember 1978. Patentausführungsbestimmungen vom 6. Januar 1979, zuletzt geändert durch den Königlichen Beschluß vom 15. August 1980 (PatV)	Postgirorekening 17300 Octrooiraad, Rijswijk	a) Barzahlung b) Überweisung oder Einzahlung auf das Girokonto c) Scheck in hfl d) Abbuchung von einem laufenden Konto beim Octrooiraad	zu 3a) und 3c) Tag des Eingangs der Zahlung oder des Schecks beim Octrooiraad zu 3b) Tag der Gutschrift auf dem Girokonto gem. Spalte 2 zu 3d) Tag des Eingangs des Abbuchungsauftrags Art. 33(2) PatV
Österreich	Verordnung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 22. März 1978 betreffend die Durchführung des Patentgesetzes 1970 und des Markenschutzgesetzes (PMV)	Österreichisches Patentamt 1014 Wien Postscheckkonto 5 160.000	a) Einzahlung auf das Postscheckkonto b) Überweisung auf das Postscheckkonto § 4 PMV	zu 3a) Tag der Einzahlung bei einem inländischen Postamt (nach Vorlage des Einzahlungsbelegs beim AT-Patentamt) zu 3b) Tag der Gutschrift auf dem Postscheckkonto gem. Spalte 2 § 4 PMV
Schweden	Patentgesetz in der Fassung des Gesetzes vom 6. April 1978, zuletzt geändert am 13. März 1980 Verordnung über patentrechtliche Formvorschriften in der Fassung der Verordnung vom 6. April 1978, zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. Dezember 1980.	Kungl. Patent- och registreringsverket Postgiro 15684-4	a) Barzahlung b) Postanweisung c) Scheck, der auf eine schwedische Bank gezogen ist und an die Order des SE-Patentamts lautet, in schwedischer Währung d) (Telegraphische) Überweisung auf eine schwedische Bank zugunsten des Postscheckkontos gemäß Spalte 2	zu 3a) Tag des Eingangs der Zahlung beim SE-Patentamt zu 3b) Tag der Einreichung bei einem SE-Postamt zu 3c) Tag des Eingangs des Schecks beim SE-Patentamt zu 3d) Tag der Gutschrift des Gebührens Betrags auf dem Postscheckkonto gem. Spalte 2

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Konten	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Schweiz/ Liechtenstein	Verordnung über die Gebühren des Bundesamts für geistiges Eigentum vom 19. Oktober 1977 (GO)	Bundesamt für geistiges Eigentum Postcheckkonto Bern 30-4000	a) Einzahlung oder Über- weisung auf Postcheckkonto b) Postanweisung c) Übergabe oder Übersendung von Schecks, die auf ein Bankinstitut in der Schweiz gezogen sind und an die Order des Amtes lauten d) Belastung eines beim Amt bestehenden Kontokorrents e) Barzahlung Art. 4 GO	zu 3a) Einzahlung: Tag der Einzahlung bei einem CH- Postamt Bei Zahlung aus dem Ausland: Tag der Gutschrift auf den Konto des BAGE sofern nicht ein früheres Datum des Eingangs der Zahlung bei einer CH-Poststelle nachgewiesen wird zu 3a) Überweisung: Tag der Aufgabe des Überweisungs- auftrags bei der CH-Post. Bei Zahlung aus dem Ausland: Tag, an dem der erste schweizerische Poststempel auf der Gutschriftanzeige angebracht wurde, sofern nicht ein früheres Datum des Eingangs der Überweisungsanzeige bei einer CH-Poststelle nachgewiesen wird Art. 6 GO zu 3b) Tag der Einzahlung bei einem CH-Postamt. Bei Zahlung aus dem Ausland: Tag der Auszahlung der Postanweisung an das BAGE oder Tag, an dem der Betrag der Postanweisung dem Postcheckkonto gem. Spalte 2 gutgeschrieben wird, sofern nicht ein früheres Datum des Eingangs der Zahlung bei einer CH-Poststelle nach- gewiesen wird Art. 7 GO zu 3c) Tag, an dem der Scheck dem BAGE übergeben wird

Vertragsstaat	1 Nationale Bestimmungen	2 Konten	3 Zahlungsarten	4 Zeitpunkt, zu dem die Zahlung als bewirkt gilt
Schweiz/ Liechtenstein (Fortsetzung)				Bei Übersendung: Tag, an dem der erste CH-Poststempel auf der Sendung angebracht wurde, sofern nicht nachgewiesen wird, daß die Sendung schon früher bei einer CH-Poststelle eingegangen ist. Art. 8 GO zu 3d) Tag, an dem der schriftliche Belastungsauftrag dem BAGE übergeben wird Bei Übersendung: wie "zu 3c" Art. 9 GO zu 3e) Tag des Eingangs der Zahlung beim BAGE
Vereinigtes Königreich	Patentgesetz 1977 Patentausführungs- bestimmungen 1978, zuletzt geändert durch "The Patents (Amendment) Rules 1981".	United Kingdom Patent Office Bank of England Paymaster General Cash Account 2502 1001* (Trade & Industry) Cash Account 13644)	a) Barzahlung b) Geldanweisung (money order) c) Banküberweisung d) Übergabe oder Über- sendung von Bankschecks Den Anmelde/Erneuerungs- unterlagen, die sich auf Ge- bührenzahlungen beziehen, ist ein Gebührenformblatt (Form FS/1) oder ein ent- sprechendes Formblatt, in dem die einzelnen Gebühren aufgeführt sind, beizufügen.	zu 3a) Zeitpunkt der Zahlung beim UK-Patentamt zu 3b) und d) Tag des Eingangs beim UK-Patentamt zu 3c) Tag der Gutschrift auf dem Konto gem. Spalte 2

* Nur für Banküberweisungen

Payment of fees to the patent authorities of the Contracting States

Contracting State	1 National provisions	2 Accounts	3 Methods of payment	4 Date considered as the effective payment date
Austria	Regulation of the Federal Minister for Commerce, Trade and Industry of 22 March 1978 on the implementation of the 1970 Patent Law and the Trademark Protection Law (Reg. of 22.3.78)	Österreichisches Patentamt 1014 Wien Postscheckkonto 5160.000	(a) payment to the Giro account (b) transfer to the Giro account § 4 Reg. of 22.3.78	re 3(a) date of inpayment at an Austrian post office (after presentation of the payment voucher at the AT Patent Office) re 3(b) date on which entered in the Patent Office Giro account indicated in column 2 § 4 Reg. of 22.3.78
Belgium	Royal Decree of 29 September 1958 prescribing the methods to be used for the payment of patent filing and renewal fees, as last amended by the Decree of 8 August 1964 (RD of 29.9.58)	Ministère des Affaires économiques — Service de la propriété industrielle et commerciale 1040 Bruxelles Compte de chèques postaux n° 000-2005880-17	(a) Renewal fees as from the 2nd patent year and fee for re-establishment of rights: (aa) payment to Giro account (ab) postal money order (mandat poste) (ac) transfer to Giro account (ad) payment order ("par assignation") (ae) bank cheque (af) international money order (b) First renewal fee, filing fee, fee for patents of addition: (ba) by means of fees vouchers (bb) by cheque made out in FB and drawn on a BE bank (only in the case of applicants sending in an application by post from outside BE and not paying through a representative resident in BE) Articles 1—4 RD of 29.9.58	re (aa) and (ab) date marked by postal date stamp on payment form or money order (in the case of money orders sent direct to the postal giro office, the relevant date is as indicated in "re (ac)") re (ac) date on which entered in the Giro account indicated in column 2 re (ad) date on which drawer's account is debited by the postal giro office re (ae) and (af) date of receipt at BE Patent Office re (ba) and (bb) date of receipt of fees vouchers or bank cheque at BE Patent Office Article 5 RD of 29.9.58
France	Decree No. 79-822 of 19 September 1979 on Applications for Patents and Utility Certificates and the Grant and Maintenance in Force of Such Titles Order of 28 February 1980 on fees paid for patents for invention and utility certificates (Fees Ord. of 28.2.80)	Institut national de la propriété industrielle CCP 9060-17 PARIS	(a) cash payment (b) postal cheque (c) bank cheque (d) bank transfer (e) postal money order (mandats-cartes et-lettres) Article 5 Fees Ord. of 28.2.80	re (a) date of receipt at INPI re (b) date on which drawer's account is debited (as stamped by postal giro office) or date of receipt at INPI (if cheque sent to INPI) re (c) and (d) date of receipt at INPI re (e) mandat-carte: date of inpayment (as stamped by forwarding post office) mandat-lettre: date of receipt at INPI Article 5 Fees Ord. of 28.2.80

Contracting State	1 National provisions	2 Accounts	3 Methods of payment	4 Date considered as effective payment date
Germany, Federal Republic of	<p>Law on fees of the Patent Office and Patent Court of 18 August 1976, as amended by the Community Patent Law of 26 July 1979</p> <p>Regulation on the payment of fees charged by the German Patent Office and the Federal Court of 5 September 1968 (RFP)</p>	<p>Deutsches Patentamt Postcheckamt München 79191-803 (BLZ 700 100 80); Landeszentralbank München 700 010 54 (BLZ 700 000 00)</p>	<p>(a) delivery or remittance of: fees vouchers cheques drawn on a credit institution in the Federal Republic of Germany (including West Berlin) postal cheques and giro transfer orders (b) transfer or postal cheque (c) postal inpayment form (Zahikarte) or postal money order (Postanweisung) (d) cash payment</p> <p>\$ 1 RFP</p>	<p>re 3(a) date of receipt of the payment at DPA; in the case of cheques, postal cheques, giro transfer orders: only if the sum is paid on presentation re 3(b) date marked by date stamp of the postal giro office, or, in the case of bank transfer, date on which entered in an account held by DPA re 3(c) date marked by date stamp of the forwarding post office re 3(d) date of receipt at DPA cash office or at cash desk of the Berlin Annex of the DPA</p> <p>in the case of payments from outside the Federal Republic: —by transfer to Giro account: date as stamped by DE postal giro office —by money order: date marked by date stamp of a DE post office</p> <p>in all other cases: date on which entered in one of the accounts held by the DPA</p> <p>\$ 3 RFP</p>
Italy	<p>Decree of the President of the Republic No. 641 of 26 October 1972 regulating the administrative fees as last amended by Decree No. 338 of 22 June 1979 and Order in Council No. 901 of 30 December 1980</p>	<p>(a) renewal fees for European patents: c/c n° 81016008 Ufficio del Registro Affitti e Tasse sulle concessioni governative Roma, per imposta brevetti europei (b) other fees: c/c n° 006 68004 Ufficio del Registro Concessioni governative Roma</p>	<p>Payment at any Italian post office using the prescribed form (Ch 8 quarter). The payment voucher (Section 4) has to be presented to the Italian Central Patent Office. The purpose of the payment has to be stated on the reverse of Sections 1 and 4. In the case of payments from abroad, the IT Patent Office also accepts international postal giro transfers (minimum amount Lit 350)</p> <p>\$ 1 RFP</p>	<p>date of inpayment at an Italian post office (date stamp); the date stamped by the post office also applies if payment is made through a bank; in this case the bank should be instructed to send the payment voucher to the IT Patent Office</p>
Liechtenstein	see Switzerland			

Contracting State	1 National provisions	2 Accounts	3 Methods of payment	4 Date considered as effective payment date
Luxembourg	<p>Law of 30 June 1880 on patents as last amended by the Law of 31 October 1978</p> <p>Ministerial Decree of 9 November 1945 concerning the administrative procedure in respect of patents enacted under the Law of 30 June 1880 and the Grand-Ducal Decree of 13 October 1945, as last amended by the Grand-Ducal Regulation of 7 March 1977</p> <p>Grand-Ducal Regulation of 16 December 1980 revising the schedule of fees and additional fees referred to in the Grand-Ducal Decree of 13 October 1945 amending and supplementing the legislation on patents</p>	<p>Administration de l'Enregistrement et des Domaines</p> <p>—Bureau des chèques postaux Luxembourg</p> <p>compte no. 24373-26</p> <p>—Caisse d'Epargne de l'Etat Luxembourg</p> <p>compte no. 1002/4423-5</p>	<p>(a) cash payment</p> <p>(b) bank cheque</p> <p>(c) bank or post office transfer or payment</p>	<p>re 3(a), (b) and (c) date on which the amount is entered in the accounts by the competent payments officer of the "Administration de l'Enregistrement et des Domaines".</p>
Netherlands	<p>Patents Act of the Kingdom as last amended by the Act of the Kingdom of 13 December 1978</p> <p>Patent Rules as last amended by the Royal Decree of 15 August 1980 (PR)</p>	<p>Postgirorekening 17300</p> <p>Octrooiraad, Rijswijk ZH</p>	<p>(a) cash payment</p> <p>(b) transfer or payment to the Giro account</p> <p>(c) cheque made out in hfl</p> <p>(d) debit from a deposit account with the Octrooiraad</p>	<p>re 3(a) and 3(c) date of receipt of the payment or cheque at the Octrooiraad</p> <p>re 3(b) date on which entered in the Giro account indicated in column 2</p> <p>re 3(d) date of receipt of debit order</p> <p>Article 33(2) PR</p>
Sweden	<p>Patents Act as consolidated by the Act of 6 April 1978 and last amended on 13 March 1980</p> <p>Decree on patent formalities as consolidated by the Decree of 6 April 1978 and last amended by the Decree of 18 December 1980</p>	<p>Kungl. Patent-och registreringsverket</p> <p>Postgiro 15684-4</p>	<p>(a) cash payment</p> <p>(b) postal money order</p> <p>(c) cheque drawn on a Swedish bank and made payable to the SE Patent Office in Swedish currency</p> <p>(d) (cabled) transfer to a Swedish bank in favour of the Giro account indicated in column 2</p>	<p>re 3(a) date of receipt of payment at SE Patent Office</p> <p>re 3(b) date handed in at a SE post office</p> <p>re 3(c) date of receipt of the cheque at the SE Patent Office</p> <p>re 3(d) date on which the amount of the fee is entered in the Giro account indicated in column 2</p>

Contracting State	1 National provisions	2 Accounts	3 Methods of payment	4 Date considered as effective payment date
Switzerland/ Liechtenstein	Regulation on the Fees of the Federal Intellectual Property Office of 19 October 1977 (Fees Reg.)	Bundesamt für geistiges Eigentum Postcheckkonto Bern 30-4000	(a) payment or transfer to Giro account (b) postal money order (c) delivery or remittance of cheques drawn on a banking institution in Switzerland and made out to the CH Patent Office (d) debit from a current account with the CH Patent Office (e) cash payment Article 4 Fees Reg.	re 3(a) payment: date of payment at a CH post office; in the case of payments from outside Switzerland/Liechten- stein: date on which entered in the account of CH Patent Office, unless evidence is supplied that payment was received at an earlier date by a CH post office re 3(a) transfer: date on which transfer order given to CH post office; in the case of payments from outside Switzerland/Liechten- stein: date on which first Swiss postmark was stamped on credit advice, unless evidence is supplied that transfer advice was received at an earlier date by a CH post office Article 6 Fees Reg. re 3(b) date of payment at a CH post office. In the case of payments from outside Switzerland/Liechten- stein: date on which the money order is paid out to the CH Patent Office or date on which the amount of the money order is entered in the Giro account indicated in column 2, unless evidence is supplied that payment was received at an earlier date by a CH post office Article 7 Fees Reg. re 3(c) date on which cheque is delivered to the CH Patent Office if remitted: date on which first CH postmark was stamped on the mail delivery, unless it can be proven that the delivery was received earlier at a CH post office Article 8 Fees Reg. re 3(d) date on which the written debit order is delivered to the CH Patent Office if remitted: as in "re 3(c)" Article 9 Fees Reg. re 3(e) date of receipt of payment at the CH Patent Office
United Kingdom	Patents Act 1977 The Patents Rules 1978 as last amended by "The Patents (Amendment) Rules 1981".	United Kingdom Patent Office Bank of England Paymaster General Cash Account 25021001* (Trade & Industry Cash Account 13644)	(a) cash payment (b) money order (c) bank transfer (d) delivery or remittance of bank cheques The application/renewal documents relating to the payment of fees should be supported by a Fees Sheet (Form FS/1) or equivalent form listing individual fees	re 3(a) date of payment at UK Patent Office re 3(b) and (d) date of receipt at UK Patent Office re 3(c) date on which entered in the account indicated in column 2

Paiement de taxes aux administrations de la propriété industrielle des Etats contractants

Etat contractant	1 Dispositions nationales	2 Comptes	3 Modalités de paiement	4 Date à laquelle le paiement est réputé effectué
Allemagne (République fédérale d')	<p>Loi relative aux taxes fixées par l'Office des brevets et le Tribunal des brevets du 18 août 1976, modifiée par la loi sur le brevet communautaire du 26 juillet 1979</p> <p>Règlement relatif au paiement des taxes fixées par l'Office allemand des brevets et le Tribunal fédéral des brevets du 5 septembre 1968 (Règl. du 5.9.68)</p>	<p>Deutsches Patentamt Postscheckamt: München 79 191 -803 (BLZ 700 100 80);</p> <p>Landeszentralbank München 700 010 54 (BLZ 700 000 00)</p>	<p>a) remise ou envoi de: timbres fiscaux, chèques tirés sur un établissement financier en République fédérale d'Allemagne ou à Berlin-Ouest, chèques postaux et ordres de virement postal</p> <p>b) virement ou chèque postal</p> <p>c) mandat de versement ou mandat postal</p> <p>d) paiement en espèces</p> <p align="right">§ 1 Règl. du 5.9.68</p>	<p>ad 3a) date de la réception par l'Office allemand des brevets</p> <p>En cas de chèques, chèques postaux, ordres de virement postal: uniquement dans la mesure où l'encaissement est effectué sur présentation</p> <p>ad 3b) date indiquée par le cachet apposé par le bureau de chèques postaux ou date de l'inscription au crédit d'un compte de l'Office allemand des brevets dans le cas de virement bancaire</p> <p>ad 3c) date indiquée par le cachet du bureau de poste d'origine</p> <p>ad 3d) date de la réception par la caisse de l'Office allemand des brevets ou par celle de l'agence de Berlin de l'Office allemand des brevets</p> <p>Dans le cas de paiement de l'étranger: —par virement à un compte de chèques postaux: date du cachet apposé d'un bureau de chèques postaux en Allemagne —par mandat postal: date du cachet d'un bureau de poste en Allemagne</p> <p>Autrement: date de l'inscription au crédit d'un compte de l'Office allemand des brevets</p> <p align="right">§ 3 Règl. du 5.9.68</p>
Autriche	<p>Décret du ministre fédéral du Commerce, de l'Artisanat et de l'Industrie du 22 mars 1978 concernant l'application de la loi sur les brevets de 1970 et de la loi sur les marques (Décret du 22.3.78)</p>	<p>Österreichisches Patentamt 1014 Wien Postscheckkonto 5160.000</p>	<p>a) versement au compte de chèques postaux</p> <p>b) virement au compte de chèques postaux</p> <p align="right">§ 4 Décret du 22.3.78</p>	<p>ad 3a) date du versement effectué auprès d'un bureau de poste autrichien (après présentation de l'attestation de versement à l'Office autrichien des brevets)</p> <p>ad 3b) date de l'inscription au crédit du compte de chèques postaux indiqué à la colonne 2</p> <p align="right">§ 4 Décret du 22.3.78</p>

Etat contractant	1 Dispositions nationales	2 Comptes	3 Modalités de paiement	4 Date à laquelle le paiement est réputé effectué
Belgique	<p>Arrêté royal du 29 septembre 1958 déterminant le mode de paiement des taxes dues pour le dépôt et le maintien en vigueur des brevets d'invention, modifié en dernier lieu par l'Arrêté du 8.8.1964 (AR du 29.9.58)</p>	<p>Ministère des affaires économiques — Service de la propriété industrielle et commerciale 1040 Bruxelles Compte de chèques postaux n° 000-2005880-17</p>	<p>a) taxes annuelles à compter de la 2^{ème} année/brevet et taxe de restituito in integrum: aa) versement à un compte de chèques postaux ab) mandat postal ac) virement à un compte de chèques postaux ad) mandat de paiement (par assignation) ae) chèque bancaire af) mandat postal international b) première taxe annuelle, taxe de dépôt, taxe pour brevets de perfectionnement: ba) par timbres fiscaux bb) par chèque bancaire établi en FB et tiré sur une banque belge (uniquement pour les demandeurs qui adressent leurs demandes par la poste de l'étranger et qui ne payent pas par l'intermédiaire d'un mandataire ayant son domicile en Belgique)</p>	<p>ad aa) et ab) date du cachet de la poste sur le bordereau de versement ou le mandat postal (dans le cas de mandats postaux adressés directement au bureau de chèques postaux, la date selon "ad ac)"; fait foi) ad ac) inscription au crédit du compte de chèques postaux de l'Office belge des brevets indiqué à la colonne 2 ad ad) date de l'inscription au débit du compte du tireur par le bureau de chèques postaux ad ae) et af) date de la réception par l'Office belge des brevets ad ba) et bb) réception des timbres fiscaux ou du chèque bancaire par l'Office belge des brevets</p>
France	<p>Décret n° 79-822 du 19 septembre 1979 relatif aux demandes de brevet d'invention et de certificat d'utilité, à la délivrance et au maintien en vigueur de ces titres Arrêté du 28 février 1980 relatif aux taxes perçues en matière de brevets d'invention et de certificats d'utilité (Arrêté du 28.2.80)</p>	<p>Institut national de la propriété industrielle CCP 9060-17 PARIS</p>	<p>Articles 1 à 4 AR du 29.9.58</p> <p>a) paiement en espèces b) chèque postal c) chèque bancaire d) virement bancaire e) mandats-cartes et mandats-lettres</p>	<p>Article 5 AR du 29.9.58</p> <p>ad a) date de la réception du paiement par l'INPI ad b) date de l'inscription au débit du compte du tireur (cachet du bureau de chèques postaux) ou date de la réception par l'INPI (dans le cas de la remise du chèque à l'INPI) ad c) et d) date de la réception par l'INPI ad e) mandat-carte: date du versement (cachet du bureau de poste d'origine) mandat-lettre: date de la réception par l'INPI</p> <p>Article 5 Arrêté du 28.2.80</p>

Etat contractant	1 Dispositions nationales	2 Comptes	3 Modalités de paiement	4 Date à laquelle le paiement est réputé effectué
Italie	<p>Décret n° 641 du Président de la République du 26 octobre 1972 relatif à la réglementation des taxes d'administration, modifié en dernier lieu par le décret n° 338 du 22 juin 1979 et le décret n° 901 du 30 décembre 1980</p>	<p>a) taxes annuelles pour les brevets européens: c/c n° 81016008 Ufficio del Registro Affittive Tasse sulle concessioni governative Roma, per imposta brevetti europei b) autres taxes: c/c n° 006 680 04 Ufficio del Registro Concessioni governative Roma</p>	<p>Versement auprès de tous les bureaux de poste italiens au moyen du bordereau de versement prévu à cet effet (Ch 8 quarter). L'attestation du versement (4ème volet) doit être présentée à l'Office central des brevets d'Italie. L'objet du paiement doit être indiqué au verso du 1^{er} et du 4ème volet. Pour les paiements venant de l'étranger, l'Office central des brevets d'Italie accepte aussi un virement postal international (minimum Lit 350)</p>	<p>Date du versement auprès d'un bureau de poste en Italie (cachet du jour) Le cachet du bureau de poste fait également foi si le paiement est effectué par l'intermédiaire d'une banque; dans un tel cas, il conviendrait d'inviter la banque à envoyer l'attestation du versement à l'Office central des brevets d'Italie</p>
Liechtenstein		voir	Suisse	
Luxembourg	<p>Loi du 30 juin 1880 sur les brevets d'invention, modifiée en dernier lieu par la Loi du 31 octobre 1978 Arrêté ministériel du 9 novembre 1945 concernant la procédure administrative en matière de brevets d'invention, en exécution de la loi du 30 juin 1880 et de l'arrêté grand-ducal du 13 octobre 1945, modifié en dernier lieu par le règlement grand-ducal du 7 mars 1977 Règlement grand-ducal du 16 décembre 1980 portant nouvelle fixation du barème des différentes taxes et surtaxes visées par l'arrêté grand-ducal du 13 octobre 1945 ayant pour objet de modifier et compléter la législation sur les brevets d'invention</p>	<p>Administration de l'Enregistrement et des Domaines — Bureau des chèques postaux Luxembourg compte n° 24373-26 — Caisse d'Epargne de l'Etat Luxembourg compte n° 1002/4423-5</p>	<p>a) paiement en espèces b) chèque bancaire c) versement ou virement bancaire ou postal</p>	<p>ad 3a), b) et c) date de l'encaissement des fonds par le receveur compétent de l'Administration de l'Enregistrement et des Domaines</p>

Etat contractant	1 Dispositions nationales	2 Comptes	3 Modalités de paiement	4 Date à laquelle le paiement est réputé effectué
Pays-Bas	Loi du Royaume sur les brevets d'invention, telle qu'amendée en dernier lieu par la Loi du Royaume du 13 décembre 1978 Règlement sur les brevets d'invention, tel qu'amendé en dernier lieu par Décret royal du 15 août 1980 (RB)	Postgirorekening 17300 Octrooiraad, Rijswijk	a) paiement en espèces b) virement ou versement à un compte de virement c) chèque établi en hfl d) débit d'un compte courant auprès du Octrooiraad	ad 3a) et 3c) date de la réception du paiement ou du chèque par l'Octrooiraad ad 3b) date de l'inscription au crédit du compte de virement indiqué à la colonne 2 ad 3d) date de la réception de l'ordre de débit Article 33, paragraphe 2 RB
Royaume-Uni	Loi de 1977 sur les brevets Règlement de 1978 sur les brevets, modifié en dernier lieu par le "Règlement (modifications) de 1981 sur les brevets"	United Kingdom Patent Office Bank of England Paymaster General Cash Account 2502 1001* (Trade & Industry Cash Account 13644)	a) paiement en espèces b) mandat (money order) c) virement bancaire d) remise ou envoi de chèques bancaires Il convient qu'aux documents afférents à la demande pour ce qui concerne le paiement des taxes/de la taxe de maintien en vigueur soit joint un relevé des taxes (form FS/1) ou un formulaire similaire faisant figurer chacune des taxes	ad 3a) date du paiement auprès de l'Office britannique des brevets ad 3b) et 3d) date de la réception par l'Office britannique des brevets ad 3c) date de l'inscription au crédit du compte indiqué à la colonne 2
Suède	Loi sur les brevets, telle que modifiée par la loi du 6 avril 1978, modifiée en dernier lieu le 13 mars 1980 Décret relatif aux conditions de forme en matière de brevets, tel que modifié par le décret du 6 avril 1978, modifié en dernier lieu par le décret du 18 décembre 1980	Kungl. Patent- och registreringsverket Postgiro 15684-4	a) paiement en espèces b) mandat postal c) chèque tiré sur une banque suédoise et payable à l'Office suédois des brevets en monnaie suédoise d) virement (par télégramme) à une banque suédoise au bénéfice du compte de chèques postaux indiqué à la colonne 2	ad 3a) date de la réception du paiement par l'Office suédois des brevets ad 3b) date de la remise à un bureau de poste suédois ad 3c) date de la réception du paiement par l'Office suédois des brevets ad 3d) date de l'inscription du montant des taxes au crédit du compte de chèques postaux indiqué à la colonne 2

* uniquement virement bancaire

Etat contractant	1 Dispositions nationales	2 Comptes	3 Modalités de paiement	4 Date à laquelle le paiement est réputé effectué
Suisse/ Liechtenstein	Ordonnance sur les taxes du Bureau fédéral de la propriété intellectuelle du 19 octobre 1977 (Ord. du 19.10.77)	Office fédéral de la propriété intellectuelle Compte de chèques postaux Berne 30-4000	a) versement ou virement au compte de chèques postaux b) mandat postal c) remise ou envoi de chèques tirés sur un établissement bancaire en Suisse et établis à l'ordre de l'Office d) débit d'un compte courant ouvert auprès de l'Office e) paiement en espèces Article 4 Ord. du 19.10.77	ad 3a) versement: date du versement dans un bureau de poste suisse Si le paiement provient de l'étranger: le jour où le compte de l'Office suisse des brevets a été crédité, à moins qu'il ne soit prouvé qu'un bureau de poste suisse a reçu le versement à une date antérieure ad 3a) virement: date de la remise de l'ordre de virement à la poste suisse Si le paiement provient de l'étranger: le jour où le premier timbre postal suisse a été apposé sur l'avis de virement, à moins qu'il ne soit prouvé qu'un bureau de poste suisse a reçu cet avis à une date antérieure Article 6 Ord. du 19.10.77 ad 3b) date du versement dans un bureau de poste suisse Si le paiement provient de l'étranger: soit le jour de l'encaissement du mandat postal par l'Office suisse des brevets, soit le jour où le montant du mandat est porté au crédit du compte de chèques postaux indiqué à la colonne 2, à moins qu'il ne soit prouvé qu'un bureau de poste suisse a reçu le paiement à une date antérieure Article 7 Ord. du 19.10.77 ad 3c) date à laquelle le chèque est remis à l'Office suisse des brevets Dans le cas d'un envoi: date à laquelle le premier cachet d'un bureau de poste suisse est apposé sur l'envoi, à moins qu'il ne soit prouvé que l'envoi a déjà été reçu antérieurement par un bureau de poste suisse Article 8 Ord. du 19.10.77 ad 3d) date à laquelle l'ordre de débit écrit est remis à l'Office suisse de brevets Dans le cas d'un envoi: référence "ad 3c)" Article 9 Ord. du 19.10.77 ad 3a) date de la réception du paiement par l'Office suisse de brevets